



Die schnellsten Schwimmer kletterten nach knapp neun Minuten aus dem Achernsee und machten sich auf die Radstrecke.



Olivier Oesterle beim Zieleinlauf. Bereits zum sechsten Mal gewann der Elsässer in Großweier. Fotos: Hans-Joachim Bartz

# Franzosen dominieren Triathlon

Olivier Oesterle aus Betschdorf feierte am Sonntag seinen sechsten Sieg in Achern-Großweier

**Olivier Oesterle dominierte am Sonntag den 29. Großweier-Triathlon. Der Seriensieger von Naveco Betschdorf hat damit zum sechsten Mal dieses Sport-Event des TuS Großweier gewonnen.**

VON HANS-JOACHIM BARTZ

**Achern-Großweier.** Die Veranstalter des Großweier-Triathlons scheinen das gute Wetter gepachtet zu haben. Bei idealen Bedingungen startete Großweiers Ortsvorsteher Helmut Huber am Sonntag den 29. Triathlon am Achernsee.

Schnell setzten sich die Favoriten, die in der ersten von drei Startgruppen den Wettkampf in Angriff nahmen an die Spitze und so kamen die Schnellsten nach 750 m

Schwimmstrecke nach neun-einhalb Minuten aus der Wechselzone um die 25 Kilometer lange Radstrecke hinter sich zu bringen. Diese wurde von den Streckposten und der Polizei für den gesamten Verkehr gesperrt, so dass das Unfallrisiko minimiert wurde und die Triathleten und Athletinnen eine perfekt präparierte Radstrecke vorfanden. Zusätzlich wurden Sie von den vielen Zuschauern entlang der Strecke begeistert angefeuert. Auch hier ließen die schnellen Franzosen um Olivier Oesterle nichts anbrennen und kamen nach 35 Minuten in die Wechselzone zur Laufstrecke bei der Schlossfeldhalle in Großweier.

Nun machte sich die zunehmende Hitze bemerkbar und die Läufer waren über die nassen Schwämme, die zur Kühlung auf der Strecke gereicht wurden, dankbar.

Auf zwei Runden (je 2,5 Kilometer) setzte sich Oesterle dann endgültig gegen seine Konkurrenten durch und siegte in der Gesamtzeit von 1:03:01 Stunden vor Xavier Toupet und Yves Schwenker.

Schnellster deutscher Teilnehmer war Jannik Späth vom Team »Speedzone«, der nach 1:05:46 Stunden als Fünfter die Ziellinie überquerte.

Bei den Damen siegte erwartungsgemäß Mariane Ott (Naveco Betschdorf) mit deutlichem Vorsprung vor Elena Berger vom SC Lauf, die wiederum einen knappen Vorsprung von 17 Sekunden auf Camille Duchamp (Rixheim Tri 132) herauslaufen konnte.

Bei den Teams, die sich jeweils zu dritt den Triathlon teilten, hatten wiederum die Elsässer die Nase vorn. Das Team der Naveco-Kids aus Betschdorf siegte mit deutlichem

Vorsprung in 1:09:29 Stunden vor dem Tri-Team SSV Ettligen und dem Team »Halbers-tunger Faulenzer«. Die Sonderwertung »Großweier Hero«, bei der die Gesamtzeiten vom Dreikönigslauf Anfang Januar und dem Triathlon gewertet werden, holte sich bei den Herren Sebastian Pieczarek von der »Laufwelt de« in 1:47.21 Stunden und bei den Damen Elena Berger vom SC Lauf (2:03:37 Stunden).

## Erfolgreichste Athletin

Nimmt man alle Wertungen zusammen, dann war Elena Berger die erfolgreichste Athletin der Veranstaltung, weil sie sowohl in der Gesamtwertung, wie in der Altersklasse und auch bei der Hero-Wertung auf dem Siegerpodest stand.

Alle Ergebnisse unter [www.tus-grossweier.de](http://www.tus-grossweier.de)